

## Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH Ingolstadt Bilanz zum 31. Dezember 2013

**Aktivseite**

	EUR	31.12.2013 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.511,00	1
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.000,00		3
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.864,24		21
		<b>9.864,24</b>	<b>34</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>97.454,53</b>	<b>19</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>149,48</b>	<b>4</b>
		<b>108.979,25</b>	<b>58</b>

**Passivseite**

	EUR	31.12.2013 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		<b>46.000,00</b>	46
<b>II. Verlustvortrag</b>		<b>-35.159,42</b>	-30
<b>III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>		<b>44.240,04</b>	-5
		<b>55.080,62</b>	<b>11</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	178,00		2
2. Sonstige Rückstellungen	38.900,00		16
		<b>39.078,00</b>	<b>18</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige Verbindlichkeiten		14.820,63	29
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	EUR 14.820,63		(29)
		<b>14.820,63</b>	<b>29</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>
		<b>108.979,25</b>	<b>58</b>



# Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH Ingolstadt

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013

	EUR	2013 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		672.053,57	714
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen (Vj. Verminderung)		487,03	-1
3. Sonstige betriebliche Erträge		565.106,82	507
		1.237.647,42	1.220
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		179.337,74	223
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	689.622,95		688
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	152.564,44		149
		842.187,39	837
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		716,70	1
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		165.222,00	158
		50.183,59	1
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		296,30	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		638,70	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		49.841,19	2
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-5.601,15	-7
12. <b>Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)</b>		<b>44.240,04</b>	<b>-5</b>

# ANHANG

## **Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH Ingolstadt**

### **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Gegenstände des Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten vermindert um die planmäßige Abschreibung angesetzt.

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Abschreibungsdauer wurde entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer bemessen.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### **Angaben zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 3.

**Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH  
Ingolstadt**

**Sonstige Angaben**

**Organe der Gesellschaft**

**Geschäftsführung**

Herr Alexander Stefan

**Gewährte Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer**

Gegenüber dem Geschäftsführer bestehen keine Rechte und Pflichten, über die zu berichten wäre.

Ingolstadt, den 21. März 2014

Alexander Stefan  
Geschäftsführer

**Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH**  
**Ingolstadt**

Steuerkanzlei Gebauer

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2013	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. Sachanlagen							
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Geschäftsausstattung	3.028,50	1.000,70	1.224,61	0,00	1.293,59	0,00	1.511,00
Summe Sachanlagen	3.028,50	1.000,70	1.224,61	0,00	1.293,59	0,00	1.511,00
II. Finanzanlagen							
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	3.028,50	1.000,70	1.224,61	0,00	1.293,59	0,00	1.511,00

## **Wirtschaftsplan 2015 mit Mittelfristplanung 2016 bis 2018**

### **Vortrag des Geschäftsführers:**

In 2014 wurden im Wirtschaftsplan erstmals sämtliche Einnahmen und Ausgaben in der GmbH abgebildet. Die Umstellung wurde erforderlich, um die nötige Transparenz im Hinblick auf den Staatszuschuss zu gewährleisten.

Der Wirtschaftsplan für 2015 ist nicht mit den Ist-Zahlen 2013 vergleichbar.

Die Stadt Ingolstadt betraut die GKO in 2015 mit der Veranstaltung von 12 Konzerten im Rahmen der Aboreihe, drei Familienkonzerten, sechs Kinderkonzerten, Konzerten in den Partnerstädten, Mitwirkung an den Orgelmatinee und damit jeweils zusammenhängenden Werbemaßnahmen.

Für die Ausführung dieser Aufgaben benötigt die GKO für die nicht erlösgedeckten Kosten in 2015 einen Zuschuss der Stadt von TEUR 425. Die gute Zusammenarbeit mit dem Kulturamt wird weiter fortgesetzt. Die Leistungen wie Kartenvorverkauf, Besetzung der Abendkasse etc., erbringt die Stadt unentgeltlich. Außerdem werden dem Georgischen Kammerorchester die Räume im Kamerariat unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Mit dem Dirigentenwechsel Anfang 2015 erwartet die Geschäftsführung wieder steigende Abonnentenzahlen und insgesamt steigende Einnahmen für die städtischen Konzerte. Die Einnahmen für die sonstigen Konzerte und für eigene Veranstaltungen des Orchesters, wie Kinder- und Familienkonzerte, werden sich auf dem Niveau von 2014 bewegen. Auch die Einnahmen für Gastspiele können auf Höhe der Einnahmen aus 2014 gehalten werden.

Der Sponsorvertrag mit der Sparkasse Ingolstadt wird im Jahr 2015 mit der Konzertgesellschaft in Höhe von 248.000 € abgeschlossen.

Die Geschäftsführung erhofft sich auch eine Ausweitung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der AUDI AG in 2015. Der Sponsorbeitrag sollte somit leicht ansteigen und die Einbindung des Orchesters in die außerordentlich erfolgreichen Sommerkonzerte fortgesetzt werden.

Die Media-Saturn-Holding ist ein weiterer hoch geschätzter Partner. Der Sponsorvertrag wurde bis 31.03.2015 abgeschlossen mit der Option der Verlängerung jeweils um ein Jahr, falls keine Kündigung erfolgt.

In 2014 konnte keine weitere Erhöhung des Staatszuschusses erreicht werden. Die Geschäftsführung ist aber bestrebt, dies im Jahr 2015 zu erreichen. Der Zuschuss des Freistaats Bayern sollte sich dann langfristig an die Zahlung der Stadt Ingolstadt angleichen, wie dies auch bei anderen Orchestern in Bayern der Fall ist.

Erfreulich ist auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Verein „Freunde des Georgischen Kammerorchesters“, der als Gesellschafter die Konzertgesellschaft unterstützt. In 2015 werden voraussichtlich anteilig die Kosten für die Instrumentenversicherung übernommen. Zuschüsse für das Jahresprogramm 2015 und die anstehenden CD-Produktionen sind in Aussicht gestellt.

Die Spenden werden sich auf Vorjahresniveau bewegen. Hier wird das Orchester besonders durch die Sparkasse und die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt unterstützt.



Die sonstigen Einnahmen, wie Erlöse aus dem Anzeigenverkauf für das Jahresprogramm 2015, werden etwas ansteigen.

In 2015 rechnet die Geschäftsführung mit höheren Kosten im Bereich der bezogenen Leistungen. Insbesondere werden die Gagen für Gastdirigenten und Solisten ansteigen. Für die Familienkonzerte werden wieder professionelle Dirigenten verpflichtet. Außerdem wird diese Konzertreihe durch den Einsatz von Moderatoren des Kinderkanals KIKa an Attraktivität gewinnen.

Die im Wirtschaftsplan 2015 abgebildete Erhöhung der Löhne der Orchestermittglieder ist unter dem Vorbehalt der Gewährung eines deutlich höheren Zuschusses durch den Freistaat Bayern eingeplant.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Ausgaben hängt insbesondere mit den Produktionskosten für drei CDs zusammen.

Die Gesellschaft strebt bei der Übernahme von Gastspielen außerhalb der Region Ingolstadt eine Kostendeckung an. Sollte dies nicht vollumfänglich möglich sein, sollte die Geschäftsführung auf eine Erhöhung des Staatszuschusses hinwirken, um eventuelle Verluste damit auszugleichen.

Der in 2014 erwartete Jahresüberschuss soll vor allem für die höheren sonstigen betrieblichen Ausgaben in 2015 verwandt werden.

Der Wirtschaftsplan 2015, auch aufgeteilt auf die Konzerte in Ingolstadt sowie die Gastspiele, ist als Anlage beigefügt. Darüber hinaus wird die Mittelfristplanung bis 2018 zur Kenntnis vorgelegt.

Wirtschaftsplan 2015				Mittelfristplanung		
GuV	IST 2013 TEUR	Erwartung 2014 TEUR	Plan 2015 neu TEUR	Plan 2016 neu TEUR	Plan 2017 neu TEUR	Plan 2018 TEUR
Gagen für städtische Konzerte	9	150	160	170	170	180
Gagen für sonstige Konzerte in Ingolstadt	116	110	110	120	120	120
Gagen für Gastspiele	95	80	80	80	90	100
Einnahmen für eigene Konzerte	10	30	40	40	40	40
Sonstige Erlöse	18	10	10	10	10	10
<b>Konzerteinnahmen Gesamt</b>	<b>248</b>	<b>380</b>	<b>400</b>	<b>420</b>	<b>430</b>	<b>450</b>
Bestandsveränderung	1	0	0	0	0	0
Sponsorbeiträge	424	398	409	419	439	449
Zuschüsse	497	641	755	795	845	870
Stadt Ingolstadt	300	425	425	425	425	425
Land	180	180	300	350	400	425
Bezirk	12	14	15	15	15	15
Freundeskreis	5	22	15	5	5	5
Spenden	68	65	60	60	60	70
Sonstiges	0	2	10	10	10	10
<b>Gesamterträge</b>	<b>1.238</b>	<b>1.486</b>	<b>1.634</b>	<b>1.704</b>	<b>1.784</b>	<b>1.849</b>
<b>Bezogene Leistungen</b>	<b>179</b>	<b>310</b>	<b>380</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>440</b>
Honorare Chef- und Gastdirigenten	40	90	130	140	140	160
Honorare Gastmusiker einschl. Künstlersozialkasse	139	220	250	260	260	280
<b>Personalaufwand</b>	<b>842</b>	<b>825</b>	<b>920</b>	<b>950</b>	<b>980</b>	<b>990</b>
Orchestermusiker incl. AG-Anteil u. Berufsgenossensch.	725	720	800	825	850	850
Anzahl	18	18	18	18	18	18
Verwaltung incl. AG-Anteil	117	105	120	125	130	140
VZÄ	2,1	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
<b>Abschreibungen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>165</b>	<b>305</b>	<b>355</b>	<b>340</b>	<b>390</b>	<b>405</b>
Reisekosten Orchester / Verwaltung	61	85	85	90	95	100
Werbung/Konzerte/Produktionskosten CD	54	100	145	115	125	120
Vermittlungsprovision	3	10	10	15	20	25
übrige Aufwendungen	47	110	115	120	150	160
GEMA Gebühren	0	15	15	15	15	20
Notenkauf/-leihe	9	20	20	20	20	25
Instrumententransport, -leihe	15	10	15	15	15	25
Betriebs- und Geschäftsbedarf	13	55	55	60	60	70
Sonstiges	10	10	10	10	20	20
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1.187</b>	<b>1.441</b>	<b>1.656</b>	<b>1.691</b>	<b>1.771</b>	<b>1.836</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Ausgleich Aufwendungsüberhang Vorjahr	0	0	0	0	0	0
Ertragsteuern	-6	-5	-5	-5	-5	-5
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>-27</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

Leistungsdaten 2015				Mittelfristplanung		
	IST 2013	Erwartung 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
<b>Konzerte</b>						
Abonnentenkonzerte in Ingolstadt	Stück	12	12	12	12	12
Sonderkonzerte in Ingolstadt	Stück	28	30	31	30	32
Gastspiele auswärts	Stück	10	9	10	12	14
Abonnenten	Anzahl	591	556	580	590	600

<b>Konzerte in Ingolstadt</b>		
<b>Wirtschaftsplan 2015</b>		
<b>GuV</b>	Erwartung 2014 TEUR	Plan 2015 TEUR
Gagen für städtische Konzerte	150	160
Gagen für sonstige Konzerte in Ingolstadt	110	110
Einnahmen für eigene Konzerte	30	40
Sonstige Erlöse	10	10
<b>Konzerteinnahmen Gesamt</b>	<b>300</b>	<b>320</b>
Bestandsveränderung	0	0
Sponsorbeiträge	328	345
Zuschüsse	491	555
Stadt Ingolstadt	425	425
Land	30	100
Bezirk	14	15
Freundeskreis	22	15
Spenden	65	60
Sonstiges	2	10
<b>Gesamterträge</b>	<b>1.186</b>	<b>1.290</b>
<b>Bezogene Leistungen</b>	<b>240</b>	<b>295</b>
Honorare Chef- und Gastdirigenten	70	100
Honorare Gastmusiker einschl. Künstlersozialkasse	170	195
<b>Personalaufwand</b>	<b>661</b>	<b>735</b>
Orchestermusiker incl. AG-Anteil u. Berufsgenossensch.	576	638
Anzahl	18	18
Verwaltung incl. AG-Anteil	85	97
VZÄ	2,6	2,6
<b>Abschreibungen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>239</b>	<b>281</b>
Reisekosten Orchester / Verwaltung	25	25
Werbung/Konzerte/Produktionskosten CD	96	138
übrige Aufwendungen	118	118
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>1.141</b>	<b>1.312</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Ertragsteuern	-5	-5
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>41</b>	<b>-27</b>

<b>Gastspiele</b>		
<b>Wirtschaftsplan 2015</b>		
<b>GuV</b>	Erwartung 2014 TEUR	Plan 2015 TEUR
Gagen für Gastspiele	80	80
<b>Konzerteinnahmen Gesamt</b>	<b>80</b>	<b>80</b>
Sponsorbeiträge	70	64
Zuschuss Land	150	200
<b>Gesamterträge</b>	<b>300</b>	<b>344</b>
<b>Bezogene Leistungen</b>	<b>70</b>	<b>85</b>
Honorare Chef- und Gastdirigenten	20	30
Honorare Gastmusiker einschl. Künstlersozialkasse	50	55
<b>Personalaufwand</b>	<b>164</b>	<b>185</b>
Orchestermusiker incl. AG-Anteil u. Berufsgenossensch.	144	162
Anzahl	18	18
Verwaltung incl. AG-Anteil	20	23
VZÄ	2,5	2,5
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>66</b>	<b>74</b>
Reisekosten Orchester / Verwaltung	60	60
Werbung/Konzerte/Produktionskosten CD	4	7
übrige Aufwendungen	2	7
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>300</b>	<b>344</b>